

## Eine Diakonisse aus Togo: Afrikaner in Deutschland in der Weimarer Republik

**Therese Williams**, deren Eltern Teil einer „Völkerschau“ waren, wurde 1900 in Wuppertal geboren. Sie wuchs bei Pflegeeltern auf und war als Kaiserswerther Diakonisse in Hamburg tätig, bevor sie auf der Flucht vor dem NS-Regime nach Togo zurückkehrte. An ihrer Biografie lässt sich exemplarisch aufzeigen, wie Afrikaner im Kaiserreich „vorgeführt“ wurden, wie sie in Kirche und Diakonie aufgenommen wurden, und wie sie ihr besonderes Schicksal in der Weimarer Republik meisterten.

Im Gespräch mit ihrem Biografen Dr. phil. h. c. **Hermann Schulz\***, sollen ihre Erfahrungen, Gedanken und Gefühle in den Blick genommen und eingeordnet werden.

Das Gespräch führt **Geert Franzenburg** (Vorsitzender des Ev. Forums Münster e. V.).

Eine Veranstaltung des  
**Evangelisches Forums Münster e. V.**  
in Kooperation mit dem Verein  
**Afrikanische  
Perspektiven**

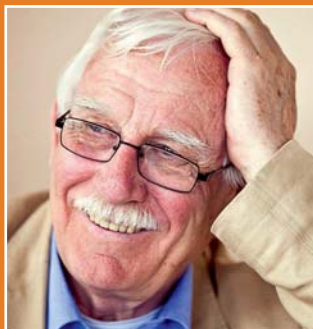
<https://afrikanische-perspektiven.de>

**Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Über weitere Veranstaltungen informieren wir Sie auf unserer Homepage.**

# EINE DIAKONISSE AUS TOGO: AFRIKANER IN DEUTSCHLAND IN DER WEIMARER REPUBLIK



Dr. phil. h. c. Hermann Schulz - Autor



\*Hermann Schulz: „Therese, das Mädchen, das mit Krokodilen spielte“, München 2021.

*efm*

Evangelisches Forum Münster

efm@gmx.info 0251 92266845  
<https://ev-forum-muenster.de>